

Turnhallen-Projekte komplett abgeschlossen „Tag der offenen Tür“ in Pleiße am 13. Juni



Eine Veranstaltung
der Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna



Come for
L-O

Tag der offenen Tür in der Turnhalle Pleiße!

13. Juni 2020 10.00 - 13.00 Uhr

Wir laden Sie ein, die wunderschöne
Sportstätte zu besichtigen!



Für Essen und Trinken ist gesorgt!

Leider mussten durch die Corona-Beschränkungen die für April geplanten „Tage der offenen Tür“ für die neuen Turnhallen in Wolkenburg und Pleiße ausfallen. Glück hatten noch die Besucher der Bürgerversammlungen, die in der ersten Märzwoche in den dortigen Vereinsräumen stattfanden. Sie konnten an einer Führung teilnehmen und sich somit die modernen Räumlichkeiten anschauen. Die Verwaltung hat sich in den letzten Wochen Gedanken gemacht, wie sie die Hallen der Öffentlichkeit vorstellen kann.

Für den **13. Juni** ist nun von 10 bis 13 Uhr die Besichtigung der Turnhalle Pleiße für alle Interessierten geplant, in Wolkenburg wird der „Tag der offenen Tür“ voraussichtlich im September stattfinden.

Beide Turnhallen sind schon länger baulich fertig. Der **Komplex in Wolkenburg** war bereits seit Jahresende 2019 durch die Vereinssportler nutzbar. In Pleiße hatten Schüler und Lehrer sowie Vereine die neue Halle nach den Winterferien in Besitz genommen. Durch die Mitte März nötigen Schließungen aller Sportstätten währte die Freude allerdings nur kurz. Aber seit Mitte Mai können beide Turnhallen und der Sportplatz in Wolkenburg mit Einschränkungen wieder genutzt werden. Letzterer wurde ja im Zusammenhang mit dem Neubau der Turnhalle an der Herrnsdorfer Straße neu angelegt und war bereits Ende 2018 fertig.

Der alte Sportplatz mit Vereinsheim im Muldenbogen, der schon mehrfach durch Hochwasser zerstört wurde, ist

mittlerweile zurückgebaut worden. Dies erfolgte im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen im Zuge des Ersatzneubaus. Als sogenannte Rekultivierungsfläche wurde diese Fläche in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde mit einer bestimmten Rasen- und Kräutersaatmischung versehen. Zudem wurden am Rand der Rekultivierungsfläche mehrere Baumersatzpflanzungen, vornehmlich elteren Schwarzerle, vorgenommen.

Die **Turnhalle Pleiße** ist in Sachen Energieeffizienz das Vorzeigebauwerk der Stadt. Die über 100 Quadratmeter große Photovoltaikanlage auf dem Dach ist in der Lage jährlich 16.000 Kilowattstunden Strom zu erzeugen. Damit können alle technischen Anlagen – vom Licht, über Lüftung und Heizung – versorgt und sogar noch Strom ins öffentliche Netz eingespeist werden. Rund 70 Prozent Ersparnis soll damit zu einer herkömmlichen Turnhalle erreicht werden. LED-Leuchten und Bewegungsmelder sowie berührungslose Wasserhähne in den Sanitärräumen sorgen zudem für einen sparsamen Umgang mit Strom und Wasser.

In den Umkleiden bringt eine Fußbodenheizung angenehme Wärme, in der Halle wurden Deckenstrahlplatten eingebaut. „Dadurch erreichen wir eine kurze Reaktionszeit der Heizungsanlage im Vergleich zur eher trägen Fußbodenheizung“, betonte Michael Claus, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung. Zudem wurden überall Schallschutzdecken verbaut, die zugleich als gestalterisches Element dienen. In der Halle sind die Geräte sicher hinter Prallschutzwänden untergebracht. Planerisch anspruchsvoll war der Wunsch der Stadt, alte und neue Turnhalle zu einer Einheit zu verbinden, welches mit einem großflächig verglasten Foyer gelungen ist. In die alte Turnhalle mit Tonnengewölbe wurde in einer Art „Haus in Haus-Bauweise“ der gesamte Umkleide- und Sanitärbereich eingebracht. Auch der Vereinsraum findet sich dort.

Die Außenanlagen wurden Ende Mai fertig gestellt. Entstanden sind 19 PKW- und 18 Fahrrad-Stellplätze. Um einen Naturschutzbeitrag zu leisten, wurde um den Hallenkomplex eine Blühwiese für Bienen und Schmetterlinge angelegt. Rund 3,4 Millionen Euro wurden mit Hilfe der Sportstättenförderung des Freistaates Sachsen in den neuen Komplex investiert.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.